

# Anmeldung

**15. Hochwasserschutzforum  
in der Metropolregion Rhein-Neckar  
am 21. November 2017, 09:00 – 14:00 Uhr,  
IHK Rhein-Neckar, Mannheim**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

**Teilnahmegebühr:** Die Teilnahme ist kostenlos

**Zur verbindlichen Anmeldung bis zum  
17. November 2017 nutzen Sie bitte eine der  
folgenden Möglichkeiten:**

- online: [www.m-r-n.com/hws2017](http://www.m-r-n.com/hws2017)
- Fax: 0621 10708-34
- E-Mail: [info@vrrn.de](mailto:info@vrrn.de)

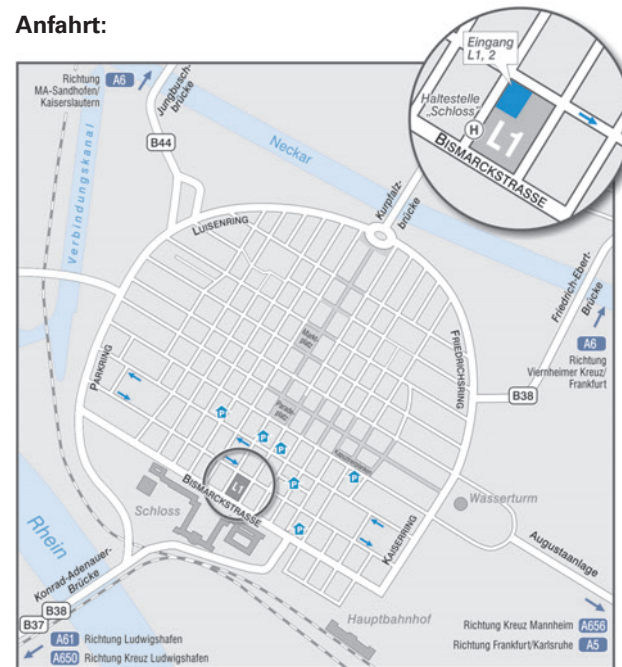
## Termin:

Dienstag, 21. November 2017,  
09:00 – 14:00 Uhr

## Ort:

IHK Rhein-Neckar  
L 1, 2  
68161 Mannheim

## Anfahrt:



## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Mannheim Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 1 (Richtung Schönau, Endstelle), 5 (Richtung Heidelberg) oder 5A (Richtung Mannheim, Abendakademie) bis zur Haltestelle „Schloss“.

Titelbild: VRRN

# 15. Hochwasserschutzforum in der Metropolregion Rhein-Neckar



Daueraufgabe  
Bewusstseinsbildung:  
15 Jahre Hochwasserschutz-  
forum Rhein-Neckar

Dienstag,  
21. November 2017, 09:00 Uhr,  
IHK Rhein-Neckar, Mannheim

## Programm

Hochwasserereignisse und deren Folgen geraten schnell in Vergessenheit. Nach wenigen Jahren sind die Schadensbilder bei den Meisten aus der Erinnerung gestrichen. Umso wichtiger ist es, das Risikobewusstsein immer wieder aufzufrischen. Es bedarf der steten Vermittlung von „Erinnerungsstützen“, eine Rolle die das Hochwasserschutzforum Rhein-Neckar seit nunmehr 15 Jahren gerne übernimmt. Als Informationsplattform setzt es sich einmal im Jahr mit aktuellen Entwicklungen im Bereich des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge auseinander, bietet den Akteuren Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und unterstützt damit die Risikovorsorge.

Das Thema Hochwasser ist komplex, so dass im Lauf der Jahre ganz unterschiedliche Themenschwerpunkte das Forum prägten. Der Klimawandel stand 2004 das erste Mal im Blickpunkt, mittlerweile machen sich seine Folgen auch in unserer Region deutlich bemerkbar, wie die zahlreichen Starkregenereignisse der letzten Jahre zeigen. An der besseren Vorhersagbarkeit solcher Extremwetterlagen sowie einer bundesweiten Kartierung potenzieller Starkregen „Hot-spots“ arbeitet der Deutsche Wetterdienst intensiv. Um gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels besser gewappnet zu sein, wollen sich nun viele Städte und Gemeinden „klimafit“ machen und erarbeiten dazu entsprechende Anpassungskonzepte. Zu der klimagerechten Stadt gehört neben der grünen und blauen Infrastruktur insbesondere auch der optimierte Umgang mit Starkregen-gefahren.

Einen absoluten Schutz vor Hochwasserschäden gibt es nicht. Um diese aber so gering wie möglich zu halten, ist am 06. Juli 2017 das Gesetz zur weiteren Verbesserung des Hochwasserschutzes und zur Vereinfachung von Verfahren des Hochwasserschutzes (Hochwasserschutzgesetz II) in Kraft getreten. Neu ist an dem Artikelgesetz beispielsweise, dass Regelungen für Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten getroffen werden, also etwa für Gebiete hinter Deichanlagen. Auch besteht für die Bundesländer nun die Option, sogenannte Hochwasserentstehungsgebiete auszuweisen, ein Instrument, das in Sachsen bereits seit einigen Jahren zum Einsatz kommt.

## Programm

09:00 Uhr

### **Begrüßung**

Dr. Wolfgang Niopek  
Stv. Hauptgeschäftsführer IHK Rhein-Neckar

### **Grußwort**

Christian Specht  
Erster Bürgermeister Stadt Mannheim

### **Einführung/Moderation**

Ralph Schlusche  
Direktor Verband Region Rhein-Neckar

09:30 Uhr

### **Wirklich mehr extreme Wetterereignisse durch den Klimawandel?**

Dr. Paul Becker  
Vizepräsident Deutscher Wetterdienst,  
Offenbach

### **Blau-Grüne Infrastruktur – Hochwasser und die neuen Anforderungen an die Stadtplanung**

Gregor Grassl  
Teamleiter Green City Development  
Drees & Sommer Advanced Building  
Technologies, Stuttgart

### **Aspekte des Hochwasserrisiko-managements in Gewerbe und Industrie (Hochwasser, Starkregen)**

Dr. Ing. Klaus Piroth  
Geschäftsbereichsleiter  
CDM Smith Consult GmbH, Alsbach

*Diskussion/Fragen*

## Programm

11:00 Uhr

### **Kaffeepause**

11:30 Uhr

### **Das neue Hochwasserschutzgesetz II**

Ministerialrat Dr. Frank Hofmann  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

### **Hochwasservorsorge in Risikogebieten außerhalb von Überschwemmungsgebieten**

Corinna Gall  
Uniwasser GmbH, Kaiserslautern

### **Hochwasserentstehungsgebiete in Recht und Praxis: Erfahrungen aus Sachsen**

Dr. Juliane Albrecht  
Leibniz-Institut für ökologische  
Raumentwicklung, Dresden

### **Hochwasserschutz bei der MVV Energie AG**

Tim Städtler  
MVV Energie AG, Mannheim

*Diskussion/Fragen*

13:30 Uhr

### **Mittagsimbiss**